

Volleyballregeln

pAuwergames 2026, Vereinsvolleyball und Plauschvolleyball

1. Es gelten die offiziellen Volleyball-Regeln vom Schweizerischen Volleyballverband.
2. Jede Mannschaft hat einen Schiedsrichter anzumelden. Mannschaften, die ohne Schiedsrichter antreten, können aus der Rangliste gestrichen werden.
3. Der Schiedsrichter ist verantwortlich, dass er jeweils einen Punktezähler und eine Trillerpfeife zur Verfügung hat.
4. Jede Mannschaft hat einen Schiedsrichter zu stellen. Der Schiedsrichter ist verantwortlich, dass er jeweils einen Punktezähler zur Verfügung hat. Jeweils rund 5 Minuten vor Spielbeginn ist der Spielzettel auf dem Jurywagen abzuholen. Direkt nach dem gepfiffenen Spiel ist der Spielzettel wieder auf dem Jurywagen abzugeben. Die Resultate sind durch eine Unterschrift der einzelnen Mannschaftsführer zu unterzeichnen. Zudem bestätigt der Schiedsrichter die Korrektheit des Resultates. Jeder Schiedsrichter muss damit rechnen, das Finale pfeifen zu müssen.
5. Es werden pro Gruppenspiel 2 Sätze auf 25 Punkte gespielt (Rally-Point-System), mit 2 Punkten Differenz, maximal aber auf 27 Punkte. Satzbeginn ist bei 5:5 Punkten.
6. In den Finalspielen wird auf 2 Gewinnsätze gespielt gemäss den Regeln unter Punkt 5. Das heisst, bei Unentschieden folgt ein entscheidender dritter Satz auf 15 Punkte (2 Punkte Differenz, kein Limit).
7. Jeder Anschlag muss vom Schiedsrichter angepfeifen werden.
8. Anschlagsspieler darf nicht übertreten, d.h. er darf zum Zeitpunkt des Ballkontaktes weder Spielfeld noch Linie betreten.
9. Ball darf das Netz berühren, auch beim Anschlag.
10. Die Linie gehört zum Spielfeld. Solange der Ball auch nur teilweise die Linie berührt, ist er immer noch im Spielfeld.
11. Zählweise: Bei jedem Ballwechsel wird 1 Punkt vergeben, d.h. beide Teams können immer punkten.
12. Block: Ein Blockspieler darf beim Blocken den Ball auf der gegnerischen Seite berühren, vorausgesetzt, dass er das Spiel des Gegners weder vor noch während dessen Angriffsschlages behindert.
13. Abschluss: Ein Spieler darf seine Hände nach dem Angriffsschlag über das Netz führen, wenn der Ballkontakt im eigenen Spielraum stattgefunden hat.

14. Das Übertreten der Linie: Das Eindringen in den gegnerischen Raum unterhalb des Netzes ist erlaubt, wenn dabei der Gegner nicht behindert wird.
15. Netzberührung: Jede Netzberührung ist ein Fehler.
16. Der Anschlag darf nicht geblockt werden.
17. Der Block zählt nicht als Ballberührung (d.h. wenn Spieler A von Team A ein Ball blockt, darf Team A immer noch 3 Ballberührungen machen).
18. In der Vorderzone (zwischen Netz und 3m-Linie) dürfen nur die 3 Netzspieler über Netzkanthöhe abschliessen. Ein Spieler aus der hinteren Reihe darf aber hinter der 3m-Linie abspringen, den Ball über Netzkanthöhe schlagen und in der Vorderzone landen.
19. Wenn ein zusätzlicher Ball ins Spielfeld rollt, Spiel sofort abbrechen und Spielzug wiederholen.
20. Pro Satz sind eine Auszeit und eine Auswechslung erlaubt (Ausnahme bei Verletzungen).
21. Das Mindestalter beim Volleyballturnier liegt bei 14 Jahren.
22. Im Volleyball entscheidet über die Rangierung: 1. Satzverhältnis, 2. Punkteverhältnis im Satz, 3. Direkte Begegnung

